

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

30.9.2011

NR. 38 - 10. Jahr

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Die von uns beobachtete Woche zeigte sich sehr widersprüchlich, aber dennoch mit Kurssteigerungen für die meisten Börsen, die teilweise beträchtlich ausfielen. In Mailand legte FT Star 2,5% zu, FT Mid Cap über 3,5%, FT All Share über 7,5%, FT Mib 8,5% und FT Mib Future sogar fast 10%! In Europa steigt London um kaum mehr als 1%, Zürich um fast 4,5%, DJ Stoxx50 um kaum weniger als 5,5%, Frankfurt um fast 6% und Paris um über 6 Prozentpunkte. In den USA gewinnt nur Dow Jones fast 1,5%, während alle anderen 3 Indexe negativ sind: Um fast einen halben Prozentpunkt S&P500, um über 2,5% Nasdaq Composite und um über 3% Nasdaq 100. In Asien legt Tokio mehr als 1,5% zu, während Hong Kong noch fast einen halben Prozentpunkt verliert. Der Euro notiert 1,35 und bleibt somit unverändert zum Dollar, während die USA-Währung 2/3 Yen zur Japan-Währung gewinnt, mit dem cross bei 77. Das Gold verliert weitere 38\$ und landet bei 1622,35\$ pro Unze. Der Brent verliert ca. 1\$ und notiert 101,67\$ pro Barrel. Der Zehn-Jahres-Bund geht um 1 ½ Punkt zurück und notiert zum Wochenschluss 136,61.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur Vorwoche:

Wert	Schlusskurs vom 30/9/2011	Schlusskurs vom 23/9/2010	Abweichung %
FTSE All Share	15570	14466	+7,63
FTSE Mib Future	14860	13545	+9,71
FTSE Mid Cap	19160	18479	+3,68
FTSE Mib	14836	13665	+8,57
FTSE Star	9675	9445	+2,44
Cac	2981,96	2810,11	+6,12
Dax	5502,02	5196,56	+5,88
DJ Stoxx50	2159,60	2050,12	+5,34
FT100	5128,48	5066,81	+1,22
Smi	5531,74	5298,83	+4,40
Dow Jones	10913,38	10771,48	+1,32
S&P500	1131,42	1136,43	-0,44
Nasdaq Comp	2415,40	2483,23	-2,73
Nasdaq 100	2139,18	2206,86	-3,07
Nikkei	8700,29	8560,26	+1,64
Hang Seng	17592,41	17668,83	-0,43
Euro/Dollar	1,3503	1,3502	unverändert

Die technische Lage hat sich in der von uns beobachteten Woche - dank der starken Steigerungen - deutlich gebessert, obwohl diese immer wieder mit Zwischenpausen erfolgten. Folgende Indikatoren drehten à la Hausse: Die 13- und die 21-Tageslinien, die

kurzfristigen Trends, der Rsi, die Stochastik, die Macd, die Parabolic und das Momentum. Es hat sich eine Doppeltief-Figur gebildet, welche notorisch eine Hausse anzeigt. Sie sollte die Vervollständigung der Trendumkehrung begünstigen und einen neuen Haussezyklus einführen. Damit diese Möglichkeit weiterhin bestehen kann, sollen aber die Indexe keine relativen Mindestwerte verzeichnen. Die Oszillatoren befinden sich im Überkaufsbereich.

Wir zeigen nun die Extreme der Baisse- und Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Baissekanal	Sekundärer Baissekanal	Minor Haussekanal
FTSE Mib FUTURE	20200/13000	18300/12600	15050/12650
FTSE Mib	21000/13100	17500/12500	15100/12900
FTSE All Share	22200/14000	18200/13300	15900/13500

Wir zeigen auch die Widerstände und die Unterstützungen an, die die sinkenden und steigenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baissetrend	Mittelfristiger Baissetrend	Kurzfristiger Haussetrend
FTSE Mib Future	19692	17673	14290
FTSE Mib	19772	17697	14319
FTSE All Share	20493	18468	15163

Der Steigerungsversuch hatte diese Woche mehr Glück und konnte manche positive Ergebnisse erreichen, auch wenn der Grundtrend momentan deutlich à la Baisse bleibt. Auf den Versuchen zur Einführung eines Haussezyklus lasten weiterhin die selben sehr besorgniserregenden Faktoren: Die griechische Krise (die so bodenlos zu sein scheint), die Euro-Krise (die man zu stoppen versucht, indem man den Rettungsschirm auf riesigen Summen erweitert), die Währungskrise im Allgemein (auch den USA geht es gewiss nicht gut), die Bankenkrise (mit Einsturzrisiko des gesamten Kredit-Systems) und - vor allem - eine mögliche neue Rezession (nach der vom 2008 und parallel zu dem, was in der 1929-Krise geschah). In diesem düsteren Szenario gelingt es den Börsen nicht, einen überzeugenden neuen Start zustande zu bringen und die Steigerungen werden sofort von neuen Senkungen beeinträchtigt. Die negative Wirtschaftskonjunktur ist gerade dabei, auch die Preise von Öl und Edelmetallen nach unten zu drücken. Die empfohlene Strategie kann also nur das Abwarten sein, um zu sehen, wie die Lage sich entwickelt. Wichtig ist, dass die Indexe keine neuen relativen tiefen Niveaus verzeichnen, um die positive grafische Figur nicht zu kompromittieren. Sollten die Börsen die Kraft zur Überwindung von wichtigeren Hindernissen als die von dieser Woche aufbringen können, könnte man die Möglichkeit erwägen, wieder Aktien und Derivate zu kaufen.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro verharrt bei 1,35. Der Primärkanal ist à la Baisse zwischen 1,47 und 1,1250, der Sekundärkanal ist à la Hausse zwischen 1,3450 und 1,53 und der Minorkanal ist à la Baisse zwischen 1,44 und 1,34. Das Gold verliert weiterhin an Boden und befindet sich im Bereich 1620. Der Primär- und der Sekundärkanal bleiben à la Hausse, jeweils zwischen 1505 und 1945, sowie zwischen 1545 und 1955, während der Minorkanal à la Baisse zwischen 1760 und 1480 ist. Der Brent ist kaum schwächer und landet zum Wochenschluss auf unter 102. Der Primärkanal ist à la Hausse zwischen 100 und 135, während der Sekundär- und der Minorkanal à la Baisse sind jeweils zwischen 116 und 95 und zwischen 106 und 90. Der Zehn-Jahres-Bund schließt die Woche mit einem Wert

kaum unter 137. Sämtliche Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 122 und 139,50, der Sekundärkanal zwischen 131 und 140,50 und der Minorkanal zwischen 135,50 und 144.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © Taurus Verlag GmbH *Alle Rechte bleiben vorbehalten.*
Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.